

Buderus Guss-Kurzmeldungen

Ausbildung aktuell

Ein Ausbildungsplatz in Deutschland schien in den vergangenen Jahren vielen jungen Menschen in den EU-Krisenländern ein Ausweg aus der Perspektivlosigkeit. Der erwartete Ansturm blieb aber aus.

Bosch hat bereits im Jahr 2015 Ausbildungsplätze für 50 spanische Jugendliche zur Verfügung gestellt und wird auch in 2017 weitere Plätze anbieten. Buderus Guss hat am Standort Breidenbach Ausbildungsplätze für zwei Gießereimechaniker/Innen und zwei Elektroniker/Innen angeboten. „Wir hoffen zum Ausbildungsstart 2017 interessierte Jugendliche aus Spanien bei uns willkommen zu heißen“, so Henry Hornburg, Personalentwicklung.

Buderus Guss unterstützt Integration von Flüchtlingen

Neben dem Projekt jungen Menschen aus EU-Krisenländern Ausbildungsplätze anzubieten, unterstützt Buderus Guss die Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.



Abdel Dirie aus Somalia wird bei Buderus Guss zum Maschinen- und Anlagenbediener ausgebildet

Bestes Beispiel: Abdel Dirie aus Somalia hat nach seinem Praktikum im Fachbereich Elektronik bei Buderus Guss am 1. September seine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenbediener aufgenommen.

Ein junger Mann aus Afghanistan hat ebenfalls am 1. September sein Einstiegsqualifizierungsjahr bei Buderus Guss gestartet und kann so den Arbeitsalltag kennenlernen und gleichzeitig am Berufschulunterricht teilnehmen.

First-Class-Innovation von Buderus Guss

Mehr als nur eine Bremsscheibe

REVOLUTIONÄRE INNOVATION

Die Entwicklung der iDisc ist revolutionär in der Bremsscheiben-Welt. Sie beweist, dass die klassische Grauguss-Bremsscheibe Innovationen hervorbringen kann, die ohne Werkstoffwechsel, aber mit einer völlig neuartigen Hartmetallbeschichtung des Reibrings, Eigenschaften hat, die sie in einem neuen Marktsegment zukunftsfähig sein lässt.

„Angesiedelt zwischen der herkömmlichen Grauguss-scheibe und der Keramikscheibe ist sie einmalig in der Bremsscheiben-Entwicklung“, wie iDisc-Projektleiter Thomas Pfeiffer sagt.

Die Tage bis zum Serienstart der iDisc sind gezählt. Die Bremsscheibe wird in verschiedene Modelle eines namhaften deutschen Sportwagenherstellers eingebaut werden. Schon seit einiger Zeit laufen hunderte von Prototypen der iDisc in Fahrtests der bekannten Marke.

DAS BESONDERE

Die Oberfläche des Reibrings, beschichtet mit einer Hartmetalllegierung, ist spiegelblank und erfüllt so die Anforderungen an dauerhaft optische Eleganz.



Auf dem μ -Symposium am 20. Oktober 2016 in Bad Neuenahr wird die iDisc einem Kreis internationaler hochkarätiger Bremsenspezialisten vorgestellt.

Sie rostet nicht, erzeugt – zusammen mit entsprechenden Belägen – kaum Bremsstaub und weist keine Riefenbildung auf. Die iDisc hat gegenüber der Grauguss-scheibe eine deutlich längere Lebensdauer und eine hohe Dauerfestigkeit. Sie wird das Bremsen verändern, weil sie weniger abrasiv (durch Reibung), sondern adhäsiv (durch Haftung zwischen glatten Flächen) bremsst.

Neue Dimension bei der Schichtdickenmessung von Bremsscheiben

AUTOMATISIERUNG UND VERBESSERUNG DER MESSQUALITÄT

Dem Buderus Guss-Entwicklungsteam ist es gelungen, ein Gerät zu konstruieren, das die Schichtdicke von Bremsscheiben automatisch misst. Das neue Messsystem kann aufgrund seiner Zuverlässigkeit, seines Automatisierungsgrades und der damit einhergehenden Zeitersparnis zu einem Standard in der Bremsscheiben-Industrie werden. Die Fakten sprechen dafür: Sind mit der manuellen Messmethode 20 bis 50 Minuten pro Bremsscheibe nötig, so kann der Zeitaufwand mit dem automatisierten Schichtdickenmessgerät um rund 40 Prozent reduziert werden bei gleichzeitig verbesserter Messqualität. Das Messgerät ist zum Patent angemeldet. Zuerst wird das System für die Messung der Schicht-



Simulationsmodell des Schichtdickenmessgerätes

dicke bei der iDisc, dem innovativsten Produkt von Buderus Guss, eingesetzt. Hier wird es seine Bewährungsprobe bestehen und dann als fertigungsbegleitendes Prüfsystem die Messqualität an den Linien verbessern.